



Maria-Pawlowna-Gesellschaft e.V.

c/o Klassik Stiftung Weimar
Burgplatz 4
99423 Weimar

Info@maria-pawlowna.de
<https://www.maria-pawlowna.de>

Dr. Irina Tschistowskaja
Präsidentin
+49 177 608 51 74

Weimar, 10.01.2023

Projekt „Kutschfahrt entlang des Abschnitts 1 der Erlebnisroute Maria Pawlowna von Weimar nach Leipzig“

Maria-Pawlowna-Gesellschaft e.V.

Die Maria-Pawlowna-Gesellschaft ist ein gemeinnütziger Verein. In der Satzung der Gesellschaft ist festgeschrieben, dass der Verein sich für Dialog und Begegnung in Europa einsetzt.

Die Großherzogin Maria Pawlowna von Sachsen-Weimar-Eisenach wirkte 55 Jahre in Weimar als soziale Wohltäterin und Kunstförderin. Sie setzte sich für einen intensiven kulturellen Austausch zwischen den Völkern ein. Das Ziel des Vereins ist, das Wirken und Ausstrahlen Maria Pawlownas bis in die heutige Zeit in der öffentlichen Wahrnehmung zu verstärken.

Erlebnisroute Maria Pawlowna

Die Maria-Pawlowna-Gesellschaft entwickelt die Reisstrecke von St. Petersburg nach Weimar, die Maria Pawlowna und Carl Friedrich nach ihrer Hochzeit zurücklegten, als touristische Kulturroute mit dem Titel *Erlebnisroute Maria Pawlowna*. Die Strecke von ca. 2000 km verläuft im Unterschied zum Jahr 1804 in der gegenwärtigen territorialen Aufteilung durch sechs verschiedene Länder. Die Erlebnisroute gilt dabei als Brückenschlag zur Völkerverständigung mittels Kultur, Kunst und Tourismus.

Bankverbindung: Sparkasse Mittelthüringen, IBAN DE 57 8205 1000 0385 0016 14
Amtsgericht Weimar: Registernummer VR 131237; Finanzamt Jena: Steuernummer 162/141/02122

Am 3. August 1804 fand in St. Petersburg die Hochzeit zwischen dem Erbprinzen Carl Friedrich von Sachsen-Weimar-Eisenach und der russischen Großfürstin Maria Pawlowna statt. Am 7. Oktober 1804 begaben sich die Jungvermählten und ihre Reisebegleitung auf die Reise nach Weimar. Der beschwerliche Weg über weite Entfernungen verlief über die Postwege durch das Russische Reich und das Königreich Preußen. Das junge Ehepaar war 34 Tage unterwegs. Am 9. November 1804 zogen Maria Pawlowna und Carl Friedrich in Weimar ein und wurden feierlich empfangen.

Die *Erlebnisroute Maria Pawlowna* erstreckt sich auf einer Länge von ca. 2000 km. Die Maria-Pawlowna-Gesellschaft entwickelt die Route im Sinne der Definition einer Kulturroute entsprechend des Kulturroutenprogramms des Europarats. Im Rahmen des Projektes *Erlebnisroute Maria Pawlowna* werden vielfältige interkulturelle Aktivitäten in den Bereichen Kunst, Kultur und Tourismus mit Beteiligung verschiedener Akteure aus den Ländern entlang der Route von Weimar nach St. Petersburg angestrebt und organisiert.

Mehr Information: <https://maria-pawlowna.de/erlebnisroute-maria-pawlowna/>

Die Entwicklung der *Erlebnisroute Maria Pawlowna* erfolgt von Weimar nach St. Petersburg. Die Strecke wurde in 10 Abschnitte aufgeteilt. Für den Abschnitt 1 Weimar – Leipzig der Erlebnisroute Maria Pawlowna hat der Verein im Jahr 2022 Informationen aufbereitet, die neben den historischen Daten zur Reise Maria Pawlownas und Carl Friedrichs im Jahr 1804 die Aufenthaltsorte des Paares auf der Route dokumentiert, ihre Begegnungen während der Reise beschreibt, Informationen über die Poststationen entlang der Route und ihrer Geschichte wiedergibt, aber auch Orte von besonderer Bedeutung auf der Reiseroute vorstellt. Die Reisebeschreibung wird auf der Homepage des Vereins eingestellt.

Programm Kutschfahrt Weimar – Leipzig

Geplant ist eine Fahrt entlang der *Erlebnisroute Maria Pawlowna* im Abschnitt zwischen Weimar und Leipzig. Gefahren wird mit mehreren Kutschen, die nach dem Vorbild der historischen sächsischen Postkutschen gebaut sind.



Die Fahrtstrecke orientiert sich an der erkundeten historischen Route, die Maria Pawlownas Reisegesellschaft in 1804 fuhr. An Orten der damaligen Poststationen wird ein Halt gemacht. Die tägliche Fahrzeit beträgt 4-6 Stunden. Besichtigungen von thematisch relevanten Orten und Begegnungen mit örtlichen Vereinen sind vorgesehen.

Die Kutschfahrt wird durch die lokale Presse und das MDR-Fernsehen medial begleitet (angefragt).

1. Tag 5. Juni 2023 (Montag)

Strecke Weimar – Auerstedt 28 km

- ✓ Halt in Süßenborn
 - Besichtigung der Infotafel zur Erlebnisroute Maria Pawlowna. Hintergrund: Die Reiseroute Maria Pawlownas verlief 1804 über Süßenborn, wo die Landbevölkerung eine Ehrenpforte zur Begrüßung Maria Pawlownas aufstellte.
 - Treffen mit dem Süßenborner Dorfverein e.V.
- ✓ Auerstedt
 - Führung durch das Kutschenmuseum, wo u.a. die Reisekutsche Maria Pawlownas ausgestellt ist (Lokalchronist Herr Meister)
 - Begrüßung durch den Bürgermeister von Bad Sulza
 - Feierliche Eröffnung der Infotafel zur Erlebnisroute Maria Pawlowna
- ✓ Übernachtung

2. Tag 6. Juni 2023 (Dienstag)

Strecke Auerstedt – Naumburg 30 km

- ✓ Stadtführung durch Naumburg, u.a. am Gebäude der ehemaligen Poststation, wo Maria Pawlowna auf dem Weg nach Weimar übernachtete (Dr. Ludwig, Stadtführer)
- ✓ Domführung (Dr. Ludwig, Leiter des Domarchivs)
- ✓ Übernachtung

3. Tag 7. Juni 2023 (Mittwoch)

Strecke Naumburg – Weißenfels 17 km

- ✓ Stadtführung/Schloss in Weißenfels (Stadtführerin Frau Schulze)
- ✓ Führung durch das Heinrich-Schütz-Haus
- ✓ Übernachtung

4. Tag 8. Juni 2023 (Donnerstag)

Strecke Weißenfels - Leipzig 37 km

- ✓ Halt in Lützen
Besichtigung der Gustav-Adolf-Gedenkstätte
- ✓ Weiterfahrt nach Leipzig
- ✓ Empfang beim Bürgermeister der Stadt Leipzig (angefragt)
- ✓ Begegnung mit der deutsch-russischen Gesellschaft zu Leipzig e.V.
- ✓ Übernachtung

5. Tag 9. Juni 2023 (Freitag)

- ✓ Stadtführung „Weimarer Bezüge in Leipzig“ (Stadtführer Peter Helbig)
- ✓ Rückreise per Bahn/PKW nach Weimar